

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 274.

Mittwoch den 29. November

1854.

3 719. a (3) Nr. 14083.

K u n d m a c h u n g.

Mit Beginne des Studienjahres 1854/55 ist bei der, vom gewesenen Domprobst in Laibach, Johann Preschern, angeordneten Stiftung der 2. Platz jährl. 155 fl. C. M. in Erledigung gekommen und wieder zu besetzen.

Zum Genusse desselben sind arme Studierende in Krain, welche Hoffnung geben, daß sie zum geistlichen Stande gelangen werden, berufen, wobei aus Billigkeitsrücksichten die Verwandten des Stifters zu beachten sind. Dieses Stipendium, zu welchem das Präsentationsrecht dem hochw. f. b. Ordinariate zu Laibach zustekt, kann nach zurückgelegten Gymnasialstudien nur noch in der Theologie genossen werden.

Bewerber um dasselbe haben ihre mit dem Laufscheine, dem Impfungs- und Armutshausgenisse, so wie mit den Schulzeugnissen von den beiden Semestern des verfloffenen Schuljahres dokumentirten Besuche im Wege der vorgesezten Gymnasial-Direktion bis 20. Dezember d. J. dem hiesigen f. b. Ordinariate zu überreichen.

K. k. Landesregierung Laibach den 20. November 1854.

3. 724. a (1) Nr. 7415.

K u n d m a c h u n g.

Das k. k. Postamt in Segeedin wird ermächtigt, vom 10. November 1854 an, Geldanweisungen an alle Postämter, welche mit der Ausstellung und Auszahlung von Geldanweisungen betraut sind, auszufertigen, und von eben diesem Zeitpunkte an derlei Anweisungen zur Auszahlung anzunehmen.

Dies wird zu Folge hohen Handels-Ministerial-Erlasses d. d. 30. Oktober l. J., Zahl 25772—3401, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

K. k. Postdirektion für das Küstenland und Krain Triest am 22. November 1854.

3. 716. a (2) Nr. 5119

D i e n s t - K o n k u r s.

Der Dienst eines Waldübergehrs bei der Forstverwaltung der vereinten Reichsdomäne St. André in Kärnten ist zu verleihen.

Mit diesem Dienstposten sind folgende Genüsse verbunden:

An Fahrlohn . . . 200 fl.,

» Quartialgeld . . . 20 »

ein Holzdeputat von 6 R. S. Klastern weichen Scheitern, und ein prov. Ganggeld jährlicher 60 fl.

Die Erfordernisse für diesen Dienst sind: angemessene Schulbildung, Kenntnisse und praktische Übung im Forstschuß- und Hilfsdienste, so wie im Jagdwesen und ein für den beschwerlichen Gebirgsforstdienst erforderlich kräftiger Körperbau.

Kompetenten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche binnen vier Wochen im Wege ihrer vorgesezten Behörden hierher einzureichen, und in selben sich über jede obiger Erfordernisse, so wie über Alter, Moralität, Familienstand, Studien und bisherige Dienstleistung durch Urkunden auszuweisen, und die Erklärung beizufügen, ob und in wie ferne sie mit Beamten des obigen Amtes oder der Direktion verwandt oder verschwägert seien.

Von der k. k. Berg- und Forst-Direktion. Graz am 21. November 1854.

3. 1878. a (2) Nr. 2739.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird in Folge h. Justiz-Ministerial-Erlasses vom 10. Juni 1854, Z. 7405, hiemit bekannt gemacht:

1. Es sei über die $\frac{3}{4}$ Hube des Franz Frizh von Primskau Haus-Nr. 5, welche in dem Sprengel dieses Gerichtes liegt, und früher in den zu Sonnegg geführten, und im Monate

März 1848 zerstörten Grundbüchern eingetragen war, mittelst Erhebung des Besitz- und Belastungsstandes auf Grundlage der, von den faktischen Besitzern ausgewiesenen Eigenthümsteln, dann der Kat.-Straloperate und der zum Theile einbekannten, zum Theile im amtlichen Wege erhobenen alten Lasten, die neue Interims-Grundbuchseinlage, welche nach Weisung der kaiserlichen Verordnung vom 16. März 1851, Nr. 67, des R. G. B. indessen die Stelle des Grundbuches zu vertreten habe, angefertigt worden.

Dieselbe erliegt zu Jedermanns Einsicht bei dem Grundbuchsamte dieses Gerichtes. Auch kann die Vormerkung der eingetragenen Besitzer mit ihrem Besitzstande nach der Urbars- und Rektf.-Nummer des vormaligen Grundbuches bei den Gemeindevorständen eingesehen werden.

2. Es werden demnach diejenigen, welche gegen die erfolgten Eintragungen der Besitzer, oder des Besitzstandes eine Einwendung erheben zu können glauben, so wie alle in den vormaligen Grundbüchern eingetragen gewesenen Gläubiger, deren Forderungen entweder noch nicht, oder nicht in der gehörigen Rangordnung in die neuen Interimseinlagen übertragen worden sind, hiemit aufgefordert, längstens bis am 28. Februar 1855 ihre Einwendungen und Rechte, u. z. die Gläubiger bei sonstigem Verluste der durch die frühere Intabulation oder Pränotation erworbenen Priorität, bei diesem Gerichte mündlich oder schriftlich anzumelden und geltend zu machen.

3. Die diesfälligen Gesuche und Amtshandlungen genießen die Gebühren- und Stempelfreiheit, insoferne sich dieselben lediglich auf die Wiederherstellung der zerstörten Grundbücher beziehen.

K. k. Bezirksgericht Littai am 20. November 1854.

R A Z G L A S.

C. k. okrajna sodnija v Litiji da v sled razpisa visocega pravosodnega ministersva od 10. Junija 1854, števil. 7405, z nazočim na znanje:

1. Čez $\frac{3}{4}$ zemljišče (grunt) Franca Jeriča na Primskovim hišna števil. 5, ki v tem sodnim okraju leži, in je bilo popred v tistih gruntnih bukvah zapisano, ki so bile na lgu meca Marca 1848 razdane, so po izvedbi posestev in bremen na taji tih na podlagi vlastninskih naslovov, ktere so djanski posestniki izkazali, po em na podlagi katasterskih izdelkov in starih bremen, ki so bile deloma napovedane, deloma poredih izvedene, nove začasne gruntne bukve napravljene, ktere imajo vsled cesarskega ukaza 16. Marca 1851, števil. 67, deržavnega zakonika gruntne bukve namestovati.

Te začasne gruntne bukve se znajdejo pri uredu gruntnih bukev te sodnije, kjer jih zamore vsak pregledati. Tudi spisepisanih posestnikov z njihovimi posestvi po urbarskih in rektifikacijskih številkah poprejšnih bukev se zamore pri županih pregledati.

2. Pozovejo se tadaj vsi tisti, kteri mislijo, da se zamorejo v čim zoper vpise posestnikov ali posestev pritožiti, kakor tudi vsi upniki, (posodvavci) kteri so bili v prejšnjih gruntnih bukvah zapisani, in kterih terjatve v nove začasne gruntne bukve ali še niso prepisane ali pa ne po pravi verstvi, najpозneje do 28. Februarja 1855 svoje pritožbe in pravice pri ti sodniji ustno ali pa pismeno naznaniti in veljavne storiti, upniki pa še posebno, ker

bi drugače svoje predstva zgabili, ktere so poprejšnjih intabulacijah ali prenotacijah zadobili.

3. Dotične prošnje in uredske pisma niso davšini in kolku (šempeljnu) podveržene, ako se samo na razdane gruntne bukve nanašajo, ki se imajo ponoviti.

C. k. Sodništvo v Litiji dne 20. Listopada 1854.

3. 1897. (2) Nr. 5331.

E d i k t.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Beschmig und seinen gleichfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Michetz von Laibach, durch Herrn Dr. Burger, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes auf den am Bolar sub Kap. Nr. 72 liegenden, im vormaligen Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach vorkommenden $\frac{2}{3}$ Gemeintheil eingebracht und um Anordnung einer Tagsatzung gebeten, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den 12. März 1855 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Lukas Beschmig und seiner Erben, diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Anton Rack als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Herrn Dr. Rack, Rechtsbeihelfer an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach den 18. November 1854.

3. 1895. (2) Nr. 4765.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Anton Dbrca von Kleinhäusel gegen Lorenz Pruditsch von Niederdorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Oktober 1852, Z. 8800, schuldigen 570 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rekt Nr. 573 vorkommenden Halbhube in Niederdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2098 fl. 40 kr. M. M., und zur Vornahme derselben in Niederdorf die Feilbietungstagatzungen auf den 2. Oktober, auf den 2. November und auf den 2. Dezember l. J., jedesmal Vormittag von 9—12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten, auf den 2. Dezember l. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina am 1. Mai 1854.

Nr. 11785.

Nachdem der 1. und 2. Termin erfolglos blieb, wird der dritte auf den 2. Dezember l. J. vor sich geben.

K. k. Bezirksgericht Planina am 3. November 1854.

3. 1896. a (1) Nr. 20209.

K u n d m a c h u n g.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit des vom hohen k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten ratifizirten Vertrages ddo. 5. Oktober 1854, dem k. k. Postmeister Herrn Rudolf Ritter von Kalchberg die Besorgung des Ab- und Zustreifens der Fracht- und Eilgüter von und zum Bahnhofe in Graz zu nachstehenden fixen Preisen, jedoch ohne Verbindlichkeit für das Publikum, überlassen worden ist.

A. Alle Gattungen Früchte in Säcken, vom Bahnhofe in die Stadt und in die am rechten Murufer gelegenen Vorstädte, sowie in umgekehrter Richtung zum Bahnhof, zum Preise von zwei Kreuzer für Einen Zentner Sporko; vom Bahnhofe in die am linken Murufer gelegenen Vorstädte, so wie in umgekehrter Richtung zum Bahnhof, zum Preise von zwei und einen halben Kreuzer K. M. für einen Zentner Sporko.

B. Manufakte in Kisten verpackt, Wolle und alle übrigen verpackten oder ledigen Rohprodukte, überhaupt alle Frachtgattungen, mit Ausnahme von Möbeln und Maschinen, vom Bahnhofe in die innere Stadt und in die am rechten Murufer gelegenen Vorstädte, so wie in umgekehrter Richtung zum Bahnhof, zum Preise von zwei und einen halben Kreuzer K. M. für einen Zentner Sporko;

vom Bahnhofe in die am linken Murufer gelegenen Vorstädte, so wie in umgekehrter Richtung zum Bahnhof zum Preise von drei Kreuzer K. M. für einen Zentner Sporko.

C. Möbeln verpackt oder ledig, vom Bahnhofe in die innere Stadt und in die am rechten Murufer gelegenen Vorstädte, so wie in umgekehrter Richtung zum Bahnhof, zum Preise von vier Kreuzer K. M. für einen Zentner Sporko; vom Bahnhofe in die am linken Murufer gelegenen Vorstädte, so wie in umgekehrter Richtung, zum Preise von fünf Kreuzer K. M. für einen Zentner Sporko.

D. Maschinen und Maschinenbestandtheile ohne Ausnahme, vom Bahnhofe in alle Theile der innern Stadt und sämtlicher Vorstädte, so wie auch in umgekehrter Richtung zum Bahnhof, zum Preise von sechs Kreuzer K. M. für einen Zentner Sporko.

Vorstehende Preise, in welchen die Kosten für das Auf- und Abladen mitbegriffen sind, haben nur für solche Fracht- und Eilgutsendungen zu gelten, wo das Gesamtgewicht der zu einem Frachtbriefe gehörigen Sendungen mehr als fünf Zentner beträgt.

E. Die Zu- oder Abstreifungen von Sendungen jeder Gattung, wo das Totalgewicht der zu einem Frachtbriefe gehörigen Sendungen nur 1-500 Pfund beträgt, wird vom Herrn Unternehmer, es mag die Sendung in Einem oder in mehreren Kollen bestehen, zu nachfolgenden Preisen besorgt:

vom Bahnhofe in die innere Stadt und in die Vorstädte des rechten Mur-Ufers, so wie in umgekehrter Richtung zum Bahnhofe, zum Preise von:	Fünf Kreuzer C. M.	vom Bahnhofe in die Vorstädte des linken Mur-Ufers, sowie in umgekehrter Richtung zum Bahnhofe, zum Preise von:	Sechs Kreuzer C. M.
von 1 — 50 Pfd.	Fünf Kreuzer C. M.		Acht Kreuzer C. M.
von 51 — 100 Pfd.	Sieben Kreuzer C. M.		Neun Kreuzer C. M.
von 101 — 500 Pfd.	Neun Kreuzer C. M.		

Nach den vertragsmäßig festgestellten Bedingungen hat der Kontrahent zu obigen Preisen alle auf der Eisenbahn hier einlangenden Fracht- und Eilgüter, wenn es von den Empfängern gewünscht wird, sogleich nach Erfolg der Verständigung vom Bahnhofe in die betreffenden Theile der Stadt und Vorstädte von Graz zu den Wohnungen (nämlich in die Hofräume) oder zu den Magazinen der Adressaten, oder nach Erforderniß zum k. k. Gefäßsamte und umgekehrt, alle von den Parteien zur Abholung angemeldeten Güter, selbst wenn diese nur einzelne Kollien bilden, aus jedem Stadttheile von Graz in den Bahnhof zu befördern. Er darf für die ihm zur Beförderung übergebenen Güter keine andern Gebühren als die oben aufgeführten Streifgebühren abverlangen, worunter sämtliche Auslagen für den Transport von oder zum Bahnhofe und für das Auf- und Abladen, wie solche nach den Bestimmungen über den Verkehr auf

den Staatseisenbahnen von den Parteien besorgt werden müßte, inbegriffen sind.

Der Unternehmer ist jedoch keineswegs berechtigt zu verlangen, daß ihm irgend ein bestimmtes Frachtgut zur Beförderung übergeben werde, in dem sich jede Partei nach ihrem Ermessen auch jedes andern Frächters oder Trägers bedienen kann.

Im Frachten-Auf- und Abgab-Magazine des hiesigen k. k. Bahnamtes wird ein Anmeldungs-Protokoll aufgelegt werden, in dem Jedermann seine zum Ab- oder Zustreifen bestimmten Güter vormerken kann.

Diese im Interesse des Verkehrs getroffene Einrichtung wird mit 1. Dezember l. J. ins Leben treten.

Von der k. k. Betriebs-Direktion der südlichen Staats-Eisenbahn II. Sektion.

Graz am 20. November 1854.

Dies wird dem Beklagten zu dem Ende erinnert, daß er zur obigen Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder dem ihm aufgestellten Kurator seine Beihilfe mitzutheilen habe, widrigens derselbe alle aus dieser Versammlung allenfalls entspringenden Folgen nur sich selbst zuschreiben haben würde.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 23. Oktober 1854.

3. 1885. (1) Nr. 6278.

E d i k t.

Da bei der mit Edikt vom 5. Oktober 1854, Z. 5564, auf den 11. November 1854 angeordneten ersten exekutiven Feilbietung der Johann Puzel'schen Realität, sub Urb. Fol. 107 zu Reifnitz Nr. 125, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten, auf den 11. Dezember 1854 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14. November 1854.

3. 1887. (1) Nr. 4470.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zeisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Hrn Johann Pörritz von Zeisenberg, in die Reaffirmirung der mit Bescheid vom 16. März 1854, Z. 735, bewilligten exekutiven Feilbietung der, dem Martin Strikal von Schwörz gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Zeisenberg sub Rekt. Nr. 273 vorkommenden, auf 1275 fl. gerichtlich geschätzten Halbhube Nr. 20 zu Schwörz sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Termine, als der erste auf den 11. Dezember 1854, der zweite auf den 11. Jänner 1855 und der dritte auf den 12. Februar 1855, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags zu Schwörz mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Zeisenberg am 14. Oktober 1854.

3. 1888. (1) Nr. 3999.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zeisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Herrn Dominik Dereani von Zeisenberg, in die exekutive Feilbietung der, dem Josef Kastej gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rekt. Nr. 255 vorkommenden auf 862 fl. geschätzten Realität zu Birkenthal, wegen schuldigen 115 fl. 37 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Termine, als den ersten auf den 7. Dezember 1854, den zweiten auf den 8. Jänner 1855 und den dritten auf den 8. Februar 1855, jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen liegen hier zur Einsicht bereit.

K. k. Bezirksgericht Zeisenberg am 7. Oktober 1854.

3. 1894. (1) Nr. 10512.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edikt vom 30. September l. J., Nr. 9276, bekannt gegeben, daß nachdem zu der in der Exekutionssache des Josef Zaksche von Rob, gegen Georg Krajnz von Radlek beto. 58 fl. c. s. c., auf den 20. l. Monats angeordnet gewesenen ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 20. Dezember l. J. zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Laas am 23. November 1854.

3. 1903. (1) Nr. 3938.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei dem Herrn Dr. Johann Achazhiz von Laibach, gegen Gregor Globozhng, respective die Vormünder seiner wi. Kinder und Erben von Globoko, wegen schuldiger 95 fl. sammt Anhang und Exekutionskosten, die exekutive Feilbietung der, den Schuldnern gehörigen, mit exekutivem Pfandrechte belegten zu Globoko Konfs. Nr. 2 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rekt. Nr. 354 vorkommenden, auf 3238 fl. 42 kr. exekutive geschätzten Subrealität bewilliget worden. In Folge dessen wurden zur Vornahme dieser Feilbietung die Termine auf den 17. November, auf den 16. Dezember l. J. und auf den 17. Jänner k. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr

in der dießgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß die Schätzung, der Grundbuchsstand und die Lizitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Radmannsdorf am 6. September 1854.

Nr. 286.

Zu der ersten Feilbietungstagatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 18. November 1854.

3. 1881. (1) Nr. 5847.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Johann Strigel von Pöllandl, hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Josef Mantel von Grafslinden, unter Vertretung des Herrn Dr. Rosina, die Klage de praes. 25. September d. J., Z. 5847, wegen schuldigen 45 fl. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 23. Februar 1855, um 9 Uhr Früh im summarischen Verfahren angeordnet, und dem Beklagten Johann Skedl von Kleinriegel, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten beigegeben worden ist.

3. 1889. (1) Nr. 68.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zeisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe auf Anlangen des Herrn Gustav Heimann, Handelsmannes in Laibach, wider Mathias Machizl, vdo. 4 April d. J., Nr. 585, schuldigen Warenverkauffschillingsrestes pr. 595 fl. 43 kr. c. s. c., die exekutive Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, in Schaufel sub Konfs. Nr. 22 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Pfarrgült Obergurt sub Rekt. Nr. 59 vorkommenden, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf 1882 fl. geschätzten 3/4 Hube, und der demselben gehörigen, in die Pfändung gezogenen und auf 99 fl. 36 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und dazu drei Termine, als:

- der 1. auf den 12. Dezember 1854,
- » 2. » » 16. Jänner 1855,
- und » 3. » » 15. Februar 1855,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags in loco der Realität und Fahrnisse zu Schaufel mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität und Fahrnisse bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Lizitationsbedingungen, der Grundbuchsextrakt und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

Zeisenberg den 10. November 1854.

3. 713. a (3)

Nr. 5787

Kundmachung.

Der Magistrat Laibach hat folgende Stiftungen zu verleihen:

- a) Die Johann Bapt. Bernardini'sche mit 62 fl. 17 $\frac{1}{2}$ kr.
- b) die Joh. Jak. Schilling'sche mit 67 „ 21 $\frac{1}{4}$ „
- c) die Georg Tollmeiner'sche mit 62 „ 36 $\frac{3}{4}$ „
- d) die Hanns Jobst Weber'sche mit 84 „ 2 $\frac{3}{4}$ „
- e) die Johann Nikl. Kraschoviz'sche mit 60 „ — „
- f) die Jakob Anton Fanzon'sche mit 40 „ — „
- g) die Jos. Felix Sinn'sche mit 31 „ 12 „
- h) die Johann Bapt. Kovatsch'sche mit 180 „ — „

Auf die sub a, b, c und d vorkommenden Stiftungen haben Anspruch: Bürgerstöchter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel, Dürftigkeit, ihre Verhehlung im Jahre 1854 und ihre bürgerliche Abkunft mittelst Produzierung der Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter ausweisen. Die Stiftung sub e ist bestimmt für ein Mädchen aus der Pfarre St. Peter, welches sich im Jahre 1854 verhehlicht hat; jene sub f, für ein ehrbares, zur Ehe schreitendes Mädchen des bürgerlichen oder auch niedern Standes; jene sub g für zwei der ärmsten hierortigen Mädchen, und endlich jene sub h für vier in Laibach ohne ihr Verschulden in Dürftigkeit lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe, die mehrere unversorgte Kinder zu ernähren haben.

Die Gesuche für diese Stiftungen sind bis 15. Dezember d. J. hier einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. November 1854.

3. 694. a (6)

Einladung.

Die Administration des Tirnauer-Privat-Bequartierungshauses hat die Absicht, dieses zur Bequartierung der Transenal-Mannschaft bestimmte Haus derart zu erweitern, daß noch 300 Mann aufgenommen werden können.

Weil in einem solchen Falle von Grund aus ein neues Gebäude aufgeführt werden müßte, so kann nach Maßgabe der entzifferten Kosten der Beitritt nur gegen den Erlag eines Kapitals pr. 50 fl. für einen Mann stattfinden, wovon ein Viertel im Monate Jänner, ein Viertel zu Georgi, ein Viertel zu Michaeli und ein Viertel mit 1. November 1855 eingezahlt werden würde. Die wirkliche Bequartierung beginnt dann mit 1. November 1855.

Sollte jedoch die Zahl der beitragslustigen Hausbesitzer ein solches Ergebnis liefern, daß sich die neue Mannschaft auf 500 bis 600 Mann

belaufen würde, dann dürfte man in der Lage sein, die Beitrittsquote per Mann auch unter 50 fl. zu fixiren.

Jene Hauseigentümer, welche auf diese Art für die künftige Unterbringung der auf ihre Häuser entfallenden Transenal-Mannschaft zu sorgen Willens sind, werden eingeladen, ihre Erklärungen in der Schrittwarenhandlung des Herrn Josef Pleiweiß und in der Glashandlung des Herrn Franz Kößmann am Hauptplazze, bis Ende Dezember d. J. abzugeben.

Laibach am 6. November 1854.

3. 722. a (1)

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im hiesigen Provinzial-Straf- und Zwangarbeits-hause vom 1. Dezember 1854 an, auf alle Gattungen Gespinnste Bestellungen, und zu den billigsten Preisen nach dem mit dem hohen Landesregierungs- Dekrete vom 14. Oktober d. J., Nr. 10901, der Verwaltung übergebenen Tarife, welcher eine bedeutende Herabsetzung der früher bestandenen Preise eintreten ließ, bewerkstelliget werden.

Die aus dem Gespinnste erzeugten Garne werden in der Anstalt

auch um billige Preise gewaschen, abgewunden, und zu jedem beliebigen Gebrauche verwebt.

Ebenso werden auch alle Gattungen Garne zur Erzeugung von ordinären und feinen Leinwänden, Tischzeug, Handtücher, Zwillich, Strahl zc. zum Weben angenommen.

Diejenigen Parteien, welche von diesem Antrage Gebrauch machen wollen, werden ersucht, die betreffenden Rohstoffe an die Kanzlei des k. k. Provinzial-Straf- und Zwangarbeits-hauses in der untern Polana-Vorstadt Nr. 47 zur gehörigen Vorschreibung zu übergeben.

Schließlich wird noch bemerkt, daß vom 1. Dezember 1854 an, auch die Arbeitskräfte mehrerer Sträflinge oder Zwänglinge, z. B. Weber, Spuhler, Spinner, Schuster, Schneider u. s. w., gegen den vorgeschriebenen billigen Arbeitslohn, und durch spezielle Lohnverträge, unter Beobachtung der Hausordnung, an Private überlassen werden, worüber gleichfalls in der obbesagten Amtskanzlei die näheren Verhältnisse und sonstigen Aufklärungen eingeholt werden können.

k. k. Provinzial-Straf- und Zwangarbeits-haus-Verwaltung
Laibach am 20. November 1854.

3. 1893 (2)

Markt-Anzeige

aber kein Ausverkauf und dennoch verhältnißmäßig der Qualität und Güte der Ware billiger und jedenfalls besser, wie in jedem Ausverkauf.

Da ich mir schmeicheln darf, im vorigen Markt meine geehrten Kunden und Abnehmer zufrieden gestellt zu haben, so mache ich hiermit zu wissen, daß ich mich mit meinem

wohlassortirten Leinenwaren-Lager

während der Dauer des Marktes hier befinde.

Indem ich mich ausschließlich nur mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln befaße, und alles aufbieten werde, mir noch eine größere Kundschaft zu erwerben und das Vertrauen meiner geehrten Kunden für immer zu erhalten, so werden sämtliche Waren, welche aus echtem Leinen-Handgespinnste gearbeitet sind,

zu sehr billigen Fabriks-Preisen

verabfolgt, wovon nachstehender Preis-Courant den sichersten Beweis liefert und jedem geehrten Käufer bei Ansicht der Ware mehr genügend entsprechen wird.

Preis-Verzeichniß in C. M. (Feste Preise.)

1 Duzend weißleinen Taschentücher zu	3 fl. — kr. und höher.
1 „ „ Thee-Servietten	1 „ 30 „ „ „
2 Ellen großes leinenes Kaffeetuch	1 „ 40 „ „ „
Einzelne Tischtücher, auf 12 Personen groß	1 „ 48 „ „ „
1 Duzend Tischservietten, feine	4 „ 20 „ „ „
1 Stück Creas-Leinwand, 38 Ellen	9 „ 20 „ „ „
1 „ „ Kettengarn-Leinwand, $\frac{3}{4}$ breit, 38 Ellen	13 „ 20 „ „ „
1 „ „ „ „ auf 12 Hemden, 40 Ellen	12 „ — „ „ „
1 „ „ ganz feine Holländer-Leinwand auf 12 Hemden, 42 Ellen	20 „ — „ „ „
1 „ „ Webe-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 50 Ellen	20 „ — „ „ „
1 „ „ Ganz feine Irländer-Leinen, 50 Ellen	30 bis 45 fl. „ „
1 „ „ Rumburger Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 54 Ellen, von	19 bis 35 fl. „ „
Handtücher, das Duzend	2 fl. — kr. „ „
Echtfarbigen Rankling zu Federritten, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle zu	— „ 10 „ „ „
Cannevas zu Bettüberzügen, 30 Ellen	7 „ — „ „ „
Tischgedecke in Damast für 6 und 12 Personen, — so wie auch gefärbte Taschentücher und dergleichen mehr.	

Für echte Leinen und richtiges Ellenmaß wird garantirt.

Auch sind gefärbte Hemden, feine zu 1 fl. 30 kr., und ganz feine, mit französische Leinen-Brust eingeseht, zu 2 fl. zu haben.

C. Brandl.

Das Verkaufskloale befindet sich in der Theatergasse Nr. 19, Gozzani'sches Haus.

Nikolaus- & Weihnachtsbescherung

empfehlte unterzeichnete Buchhandlung ihr reichhaltiges Lager von Büchern aus allen Fächern von Literatur, Musikalien und Kunstblättern auf's Angelegentlichste. Die Auswahl zu erleichtern, theilen wir am Fuße dieses ein Verzeichniß der empfehlenswertheften Jugendschriften, sowie der zu Festgeschenken für Erwachsene besonders geeigneten schönwissenschaftlichen, mit den elegantesten Einbänden versehenen, Werke mit.

Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am Kongregplatz in Laibach.

- Arendt G., Karl und Marie.** Eine Sammlung von Erzählungen aus dem Kinderleben. Für Kinder von 5 bis 9 Jahren. Mit Bildern. 2. Auflage. 8. Hamburg geb. 1 fl. 48 kr.
- Bechstein L., das Märchen vom kleinen Däumling.** 8. Stuttgart geb. 1 fl.
- Bechstein L., Oberon König der Elfen.** Für die Jugend neu erzählt. 8. Stuttgart. geb. 1 fl.
- Berndt N. v., das illustrierte Soldatenbuch.** Erlebnisse aus dem Soldatenleben. Mit 85 Abbildungen und vielen bunten Bildern. 8. Leipzig. brosch. 2 fl., geb. 2 fl. 30 kr.
- Bilder-ABC in 100 Darstellungen** aus der Natur und dem Menschenleben. Für die liebe Kinderwelt. gr. 4. Halle. geb. 3 fl.
- Böttcher S., Robinson Crusoe.** Nach dem Englischen des Daniel de Foe. 16. Leipzig. geb. 2 fl.
- Buch, das, der Geologie,** oder die Wunder der Erde. Naturgeschichte der Erde, in populärer Darstellung für Jugend und Volk. Von einem alten Geologen. Mit 17 Buntdrucktafeln und 130 Abbildungen. 2. Abth. 8. Leipzig. brosch. 4 fl.
- Buch, das, der Handwerke** Mit kolorirten Abbildungen. 8. Stuttgart. geb. 2 fl.
- Courtin Lh., contes choisis,** destinés à la jeunesse allemande d'un age plus avancé. 8. Stuttgart. geb. 2 fl.
- Drobisch Th., der Vorberkranz.** Lebensbeschreibungen berühmter Männer in Versen. 8. Leipzig. geb. 1 fl. 12 kr.
- Drobisch Th., der Struwpeter** auf Reisen. Ein Bilderbuch für artige und fleißige Kinder. 4. Erfurt. geb. 1 fl. 30 kr.
- Engelbert A., Eudora,** oder angenehme Erzählungen und belehrende Unterhaltungen aus der Natur und dem Menschenleben. Ein Geschenk für Knaben und Mädchen. 2. Auflage. Mit 4 illum. Kupfern. 8. Augsburg. geb. 1 fl. 30 kr.
- Erzählungen, auserwählte,** für die weibliche Jugend zur Weckung und Veredlung ihres sittlichen und religiösen Gefühls, von Ph. Späth. Mit 5 Kupfern. 8. Stuttgart. geb. 2 fl. 12 kr.
- Ewald W., naturhistorisches ABC- und Bilderbuch.** Mit 200 kolorirten Abbildungen. Klein 4. Stuttgart. geb. 1 fl.
- Fierstunden, moralische.** Illustrierte Volks- und Familien-Bibliothek. Herausgegeben von D. Spamer Mit vielen Abbildungen. I. Band: Buch der Erfindungen. II. Band: Buch der Arbeit. 8. Leipzig. brosch. à 1 fl. 10 kr.
- Füllhorn, goldenes,** der Lehre und Lust. Ein Unterhaltungsbuch für das mittlere Jugendalter. Mit 5 Bildern und vielen Holzschnitten. 12. Halle. geb. 1 fl. 30 kr.
- Ewald C., buntes ABC- und Bilder-Buch,** für kleine Kinder. Mit vielen kolorirten Abbildungen. 4. Stuttgart. geb. 1 fl.
- Grandville, Fabeln.** Mit 80 Illustrationen. 8. Stuttgart. geb. 2 fl. 20 kr.
- Hardtmuth J. B., Jugendfreunden.** Eine Sammlung moralischer und belehrender Erzählungen. 2. Auflage. Mit 1 Bilde. 8. Wien. geb. 36 kr.
- Heger M., deutsches Weihnachtsbuch** für die Jugend. 1 bis 3. Stufe. Mit kolorirten Bildern. 3 Bändchen. 8. Dresden. geb. à 1 fl. 20 kr.
- Heger, Zuckerdütenbuch** für alle Kinder, die zum ersten Male in die Schule gehen. Mit vielen Illustrationen. 4. Dresden. geb. 1 fl.
- Heger M., Eine Gabe zur Christbescherung** für Kinder von 10 bis 14 Lebensjahren. Mit Abbildungen. 8. Dresden. geb. 1 fl. 12 kr.
- Heger M., Jugend-Bibliothek.** 2. Ausgabe. Mit Illustrationen. 8. Dresden. geb. 2 fl.
- Hellmuth P., Märchenkranz** für Kinder. Zwei Bändchen. Mit kolorirten Bildern. 8. Zerbst. geb. à 1 fl.
- Hoffmann J., Weltgegenden.** Für die reifere Jugend. Mit 4 Stahlstichen. 8. Breslau. geb. 1 fl.
- Hoffmann Jz., Zonen-Bilder.** Natur- und Sittengemälde für die reifere Jugend. Mit 6 kolorirten Bildern. 8. Stuttgart. geb. 2 fl. 30 kr.
- Kinderbuch, das illustrierte goldene.** 1. bis 12. Band. Mit 1700 Abbildungen. 8. Leipzig. Karton. pr. Band 1 fl. 40 kr. elegant geb. 2 fl.
- I. Band. **Der illustrierte Kinderfreund.** Erstes ABC-, Lese- und Denkbuch. Mit 465 Abbildungen
- II. Band. **Der illustrierte Kinderfreund.** Schilderungen des Weltgebäudes und seiner Wunder in Bildern aus der Natur, dem Leben der Menschen und Thiere, der Vergangenheit und der Gegenwart. Mit 182 Abbildungen.
- III. Band. **Das Buch wunderbarer Erfindungen,** in Erzählungen für die reifere Jugend. Mit 100 Abbildungen und kolorirten Bildern.
- IV. Band. **Das Buch denkwürdiger Entdeckungen,** aus dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde. Mit 80 Abbildungen.
- V. und XI. Band. **Das Buch der Arbeit.** Wanderungen durch die Werkstätten des Gewerfleißes, in Bildern aus den Beschäftigungen der Menschen. 2 Bände. Mit 170 Abbildungen zc. zc.
- VI. und XII. Band. **Das Buch der Wunder.** Wanderungen durch die Ruinen der Vergangenheit und die Riesenwerke der Gegenwart. 2 Bände. Mit vielen Abbildungen.
- VII. und VIII. Band. **Das Buch der Thierwelt.** Denkwürdige Erzählungen aus der Lebensweise, der Sitten und Gewohnheiten der Thiere, der Jagd und dem Gange derselben, ihrer Wanderungen zc. zc. 2 Bände. Mit 240 Abbildungen.
- IX. und X. Band. **Das Buch der Welt.** Wanderungen nach Nord und Süd, Ost und West zu den Wohnplätzen der Bildung und den Wohnstätten der Wildheit. Mit 200 Abbildungen. 2 Bände.
- Klette S., das Buch der Reisen.** Bunte Bilder aus der Natur und dem Menschenleben. Zur Belehrung und Unterhaltung für die reifere Jugend. Mit 6 kolorirten Bildern. 8. Berlin. 2 fl. 40 kr.
- Klette S., neues Buch der Reisen.** Bunte Bilder aus dem Natur- und Menschenleben. Zur Belehrung und Unterhaltung für die Jugend. Mit 6 kolorirten Zeichnungen. 8. Berlin. geb. 2 fl. 40 kr.
- Knecht Ruprecht,** auch St. Nicolaus oder Pelzmärkel genannt. Eine Weihnachtszeitung von Johann Traugott Mit Bildern von H. Richter. zc. und mit Singweisen. Per Form Leipzig geb. 2 fl. 24 kr.
- Körber Ph., Jugendschriften.** Verschiedene Bändchen. Mit kolorirten Kupfern.
- Kruspe S., Schiefertafel-Lust** in Bildern und Reimen. 8. Erfurt. geb. 1 fl. 12 kr.
- Lichtbilder aus den Jahreszeiten.** Zur Anschauung der Natur und des Lebens, für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Mit 40 kolorirten Abbildungen. 4. Weimar. geb. 3 fl.
- Lichtbilder aus den Tageszeiten.** Ein Blick in die Natur und das Leben für Kinder von 4 bis 12 Jahren. Mit 41 kolorirten Abbildungen. 4. Weimar. geb. 2 fl.
- Mankisch S. C., das lehrreiche Buch** zur Verbreitung der Länder- und Völkerkunde. Mit 48 kolorirten Abbildungen. Klein 4. Nürnberg. 1 fl. 20 kr.
- Mankisch S. C., kleines Welttheater,** in Darstellungen aus dem Natur- und dem Menschenleben. Bilder- und Lesebuch für die Jugend. 2. Auflage. quer kl. 4. Nürnberg. 1 fl. 20 kr.
- Mildenstein Gd. v., die Völker der Erde,** ihre Geschichte, Verfassung, Religion; ihre Wohnsitze, Sitten und Gebräuche. Für die Jugend dargestellt. 8. Leipzig. geb. 1 fl. 4 kr.
- Möller A., allerlei Gutes und Schönes** für kleine Leute. Erzählungen für Kinder. Mit 23 Holzschnitten. 8. Zürich. geb. 1 fl. 24 kr.
- Moshammer J. A., Licht- und Schattenbilder.** Erzählungen aus dem österreichischen Volksleben. Für die Jugend. Mit Bildern. 8. Wien. 1 fl. 48 kr.
- Murray Ch. A., Prairieblume** unter den Indianern. Eine Erzählung aus dem Westen Nordamerika's. Für die Jugend bearbeitet von W. Stein. Mit 8 Kupfern und einer Karte. 8. Breslau. elegant geb. 3 fl. 30 kr.
- Naturfreund, der belehrende.** Darstellungen aus dem Reiche der Natur. Für die reifere Jugend. 8. Leipzig. 48 kr.
- Naumann F., Engel und Kinder.** Ein Festgeschenk. 8. geb. 2 fl.
- Naumann F., das Teleskop.** Für die Jugend, zum Schul- und Hausgebrauch. Mit 5 Stern-tafeln und einer Abbildung des Mondes. 8. Dresden. geb. 2 fl.
- Nieritz G., Jugendschriften.** In Bändchen à 40 kr. 8. Berlin. brosch.
- Orelli Dr. F., der Blumenstrauß** Geschichten und Reime für die liebe Kinderwelt. Mit 6 kolorirten Bildern. 8. Halle. geb. 1 fl. 52 kr.
- Orelli Dr. F., freie Stunden.** Ein Buch der Erholung für die reifere Jugend, in Erzählungen und Gedichten. gr. 16. Mansfeld. geb. 1 fl. 52 kr.
- Pocci F., Was du willst.** Ein Büchlein für Kinder. 8. München. geb. 2 fl.
- Salomo, der schwarze,** oder Struwpeter der Zweite. Lustige Geschichten und drollige Bilder für Kinder. 4. Erfurt. geb. 1 fl. 30 kr.
- Schäfer Dr. M., Wald und Meer.** Schilderungen aus dem Naturleben der Thiere und Pflanzen. Mit 8 kolorirten Kupfern. 8. Berlin. geb. 3 fl.
- Schiffskapitän, der alte.** Eine belehrende Jugendschrift. Mit Illustrationen. 8. Halle. geb. 1 fl. 52 kr.
- Schulz J., Schreiblese; ein Elementar-Sprachbuch** mit Veranschaulichungs-Bildern. Kl. 4. Erfurt. geb. 1 fl. 10 kr.
- Silberblicke aus der Kinderwelt.** Mit Illustrationen. 4. Dresden. geb. 1 fl. 20 kr.
- Späth C., hundert und zehn moralische Erzählungen** für kleine Kinder. Mit 12 feinen Bildern. 12. Stuttgart. geb. 1 fl. 48 kr.
- Spiegelbilder für das zarte Kindesalter.** Eine Sammlung Geschichten in Versen. Mit 22 feinen color. Abbildungen. Für Kinder von 2 bis 7 Jahren. 2te Aufl. 4. Weimar. geb. 1 fl. 46 kr.
- Spiel und Leben.** Ein Bilderbuch für kleine und große. 4. Dresden. geb. 1 fl. 12 kr.
- Staudenmeyer C. A., das Vater unser** in 7 christlichen Erzählungen für die Jugend. 8. Stuttgart. geb. 2 fl.
- Süß G., das Kind und seine liebsten Thiere.** Bilder und Verse. gr. 4. Dresden. geb. 2 fl.
- Thiergarten, alphabetischer.** Ein naturhistorisches Bilderbuch für die Jugend. Mit 25 Abbildungen und den Thiernamen in 11 Sprachen. gr. 4. Leipzig. geb. 50 kr.
- Wachenhausen Dr. Hanns, Jugendfreund aus Norddeutschland,** I. Band mit 10 color. Bildern und 32 Holzschnitten. gr. 8. Berlin. geb. 3 fl.
- Weißmann C. G., Sei fromm und fleißig!** Ein Bilderbüchlein für Kinder. 8. Stuttgart. geb. 1 fl.
- Winter A., Illustriertes ABC.** Mit vielen Abbildungen gr. 8. Leipzig. geb. 2 fl. 40 kr.
- Album deutscher Schriftsteller** Herausgegeben von W. Scherffig. 4 fl. 20 kr.
- Althaus G., Nacht und Sterne.** 1 fl. 40 kr.
- Aus der Blumenwelt.** Märchenepos. 1 fl. 36 kr.
- Beranger's Lieder.** v. Silbergleit. 1 fl.
- Brentano Bl., Gedichte.** 4 fl.
- Brüning A., Frühling und Liebe.** 1 fl. 30 kr.
- Buch, das, der Braut.** Sammlung der schönsten Liebeslieder. 3 fl.
- Byron, lyrische Gedichte** v. Kottenkamp. 1 fl. 48 kr.
- Castelli J. F., orientalische Granaten.** 1 fl. 36 kr.
- Delius N., Gedichte.** 2 fl. 40 kr.
- Dallier G., der Fürst der Liebe.** 2 fl.
- Elwell W. O., the british lyre.** 4 fl.
- Erbach A., Minnelang.** 3 fl. 24 kr.
- Fischer G., das Mutterherz** in der deutschen Dichtung. 2 fl.
- Göthe J. W. v., Hermann u. Dorothea.** 1 fl. 20 kr.
- Guglow, Uriel Acosta.** 1 fl. 36 kr.
- Halm F., Griseldis,** dram. Gedicht. 2 fl.
- Hammer J.** Zu allen guten Stunden. 3 fl.
- Hauff W., Lichtenstein.** Romantische Sage. 2 fl. 24 kr.
- Heine H., Romanzero.** 5 fl.
- Hirschl L., Enthüllungen.** e. Nachtrag. 1 fl. 30 kr.
- Holtei R. v., Stimmen des Waldes.** 3 fl.
- Homer's Ilias,** von Wof. 2 Bde. 6 fl.
- » Odyssee,** von Wof. 2 Bde. 6 fl.
- Jungmann A., Bilder der Natur.** 1 fl. 30 kr.
- Kertbeny L. M., Album 100 ungarischer Dichter.** 4 fl.
- Klesheim A. v., das Mailüsterl.** 3 fl.
- Klette S., Deutschlands Dichterinnen.** 3 fl.
- Löber H., General Sport.** 4 fl.
- Niedendorf M. A., Blütensträuße** aus den Dichtergärten des Morgenlandes. 3 fl. 20 kr.
- Oettinger C. M., Blühende Lieder.** 2 fl. 40 kr.
- Neu Paul, Gedichte.** 1 fl. 20 kr.
- Richardson E., a book of gems.** Being a second selection in verse and prose from the most celebrated engl. authors. 1 fl. 30 kr.
- Schnerr J., Gedichte.** 3 fl.
- Stifter A., Bunte Steine.** 2 Bände. 5 fl.
- » Abdias.** 1 fl. 30 kr.
- Tegnér G., Tritschjoss-Sage** von Berger. 1 fl. 12 kr.
- Zimmermann W., Gedichte.** 2 fl. 24 kr.

Von Taschenbüchern sind bereits eingelangt:

Aurora. — Cornelia. — Gedanke Mein! — Iduna. — Rheinisches Taschenbuch — Berggymnastik. — Wellenchen.